

Programm für regionale Netzwerke

Regionale Netzwerke gegen das Ausbluten ländlicher Räume.

Das Ausdünnen von Arbeitsplätzen und der Abfluss von Kaufkraft über monopolisierte Wertschöpfungsketten - ohne soziale und ökologische Verantwortung - führt zur Verarmung breiter Bevölkerungsschichten und ganzer Regionen. Die Anonymisierung der Gesellschaft und das Auseinanderfallen sozialer Beziehungen und Gemeinschaften tut sein übriges. Wie Abhilfe schaffen? Die Region muss sich selbst neu erfinden. Die in der jeweiligen Region lebenden Menschen haben es letztlich selbst in der Hand, wie weit sie ihren eigenen Lebensraum zu einem Ort des Wohlstands und des Friedens machen.

Regiowährung als Baustein.

Was ist Regiogeld?

Regiogeld ergänzt den Euro um ein regionales Zahlungsmittel - in Form von Verrechnungstechniken - und dient dem Gemeinwohl.

- Es bindet die Kaufkraft an die Region, fördert die regionalen Unternehmen und stimuliert regionale Wirtschaftskreisläufe.
- Es erweitert die unternehmerischen Handlungsmöglichkeiten in einen regionalen Markt und ist als Werkzeug zur Regionalentwicklung einsetzbar.
- Es hilft, regionale Produkte abzusetzen, neue Umsätze zu ermöglichen und Arbeitsplätze zu schaffen.
- Regionales Wirtschaften verkürzt die Transportwege und schont die Umwelt.
- Befördert regionale Identität.

Drei Möglichkeiten der Deckung und Entfaltung:

- Geld- Deckung
 - Kopplung an eine „Währung“ d.h. z.B. 1€ = 1 Regio
- Leistungsdeckung

- Kopplung an „Zeit“ und „Arbeit“ d.h. 1 Stunde = 1 Einheit
- Energiedeckung – interessant für Energieerzeuger
 - Kopplung an „Energieeinheit“ d.h. 1 kWh = 1 Einheit
beschleunigen den Strukturwandel im Energiesektor

Regiogeld kann herkömmliches Geld nicht ersetzen sondern nur ergänzen. Strukturell bedingte Arbeitslosigkeit, Umweltzerstörung und Währungskrisen werden aber durch herkömmliches Kapitalismusverständnis verursacht.

Es ergeben sich folgende Effekte:

Ökonomische Vorteile

- o Stärkung der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen mit hohem regionalen Wertschöpfungsanteil
 - gezielte Vermarktung regionaler Produkte
 - Verminderung des Kaufkraftabflusses aus der Region
 - Verhinderung von Betriebsabwanderungen und Insolvenzen
 - Unterstützung von Geschäftserweiterungen bzw. Neugründungen
 - Zusammenführung von Angebot und Nachfrage in der Region
- o Erhöhung der regionalen Liquidität
- o Zinsfreie Kredite sowohl in Euro als auch in Regionalwährung
- o Verbesserung der Qualität bestehender Arbeitsplätze
- o Sicherung bzw. Schaffung neuer regionaler Arbeitsplätze
- o Verbesserung der „Kommunalen Einkommenssituation“ durch höhere Steuereinnahmen aufgrund erhöhter regionaler Wertschöpfung
- o Neue Finanzierungsmöglichkeiten für regionale Wirtschafts- und Sozialprojekte
- o Umstieg auf eine wertstabile Währung wird ermöglicht
- o Wirtschaftliche Selbstermächtigung von sozial Benachteiligten
- o Erhöhung der regionalen Liquidität
- o Zinsfreie Kredite sowohl in Euro als auch in Regionalwährung
- o Verbesserung der Qualität bestehender Arbeitsplätze
- o Sicherung bzw. Schaffung neuer regionaler Arbeitsplätze
- o Verbesserung der „Kommunalen Einkommenssituation“ durch höhere Steuereinnahmen

Sozio-kulturelle Vorteile

- o Finanzierung gemeinnütziger sozialer und kultureller Aktivitäten
- o Stärkung der Vernetzung von sozialen Organisationen/Projekten mit Gemeinden und Wirtschaftstreibenden
- o Förderung von Kooperationen
 - Aufbau einer Wirtschaftskultur, die auf „Kooperation“ anstatt auf „Konkurrenz“ basiert
 - Stärkung des Gemeinschaftssinns und regionalen Identität
 - Engere Verbindung zwischen Konsumenten und regionalen Produzenten
- o Verbesserung der Lebensqualität und der Zufriedenheit

Ökologische Vorteile

- o Förderung von nachhaltigem Wirtschaften
 - Kurze Transportwege (Waren- und Personenverkehr)
 - Langlebige Produkte bzw. Wiederverwertung oder Reparatur
- o Ökologische Produktion von Nahrungsmitteln
- o Förderung von regionalen Energiekonzepten, bei Einbindung der Kommunen.
 - Solarenergie, Biomasse, Windkraft, etc.
 - Weitgehende Unabhängigkeit der Energieversorgung in der Region
 - Stabilere Energieversorgungsstrukturen durch Dezentralisierung
- o Umweltschutz

„Talentebörsen“ - gegenseitiges Kreditsystem

Ergänzt wird das Regionalwährungssystem durch ein Tauschkreismodell. Dieses zeichnet sich durch eine demokratische, dezentrale und bedarfsorientierte Geldentstehung aus und stellt ein Instrument der wirtschaftlichen Selbstermächtigung dar, da der Besitz von Euro im Vorfeld einer wirtschaftlichen Transaktion nicht erforderlich ist. Mittels Talenten ergeben sich eine Vielzahl sinnvoller Unterstützungsmöglichkeiten für diverse Sozialprojekte aber auch im Bereich Kunst und Kultur.

Zinsfreie Kommunalkredite – „Taxoskredit“

Eine zusätzliche Form der Geldschöpfung kann dadurch erfolgen, dass die Betreiberorganisation an Gemeinden zinsfreie Regionalwährungskredite vergibt. Gemeinden akzeptieren im Gegenzug für die Möglichkeit einer zinsfreien Finanzierung die Regionalwährung als Zahlungsmittel für Gemeindeabgaben und/oder Gemeindesteuern. Gemeinden schaffen dadurch eine zusätzliche Nachfrage, ohne sich dabei verzinslich zu verschulden. Ein Weg aus der kommunalen Schuldenfalle.

Utopie? Falsch. Es gibt bereits unzählige Projekte in Deutschland und weltweit. www.regiogeld.de

Entwurf

Heinz Wunderlich

Mail heinz.wunderlich@t-online.de